

Antony Flew: Die Parabel vom Gärtner

Es waren einmal zwei Forscher, die auf eine Lichtung im Dschungel kamen. Auf der Lichtung wuchsen viele Blumen und viel Unkraut. Einer der Forscher sagte: "Irgendein Gärtner muss sich wohl um diesen Flecken kümmern". Der andere widersprach: "Da ist kein Gärtner". So stellten sie ihre Zelt auf und hielten eine Wache. Kein Gärtner wurde je gesehen.

"Vielleicht aber ist es ein unsichtbarer Gärtner". Also zogen sie einen Stacheldrahtzaun. Sie setzten ihn unter Strom. Sie patroulierten mit Bluthunden. Aber nie wiesen Schreie darauf, dass ein Eindringling einen elektrischen Schlag erlitten hätte. Keine Bewegung des Drahts verriet je einen heimlichen Kletterer. Die Bluthunde schlugen nie an.

Der Gläubige jedoch lies sich nicht überzeugen: "Doch da ist ein Gärtner, unsichtbar, unberührbar, unverwundbar durch Elektroschocks, ein Gärtner geruchlos und geräuschlos, der heimlich kommt um nach seinem geliebten Garten zu sehen."

Zum Schluss verlor der Skeptiker die Geduld: "Was bleibt denn übrig von deiner ursprünglichen Behauptung? Wie unterscheidet sich denn das, was du einen unsichtbaren, untastbaren, immer unbegreiflichen Gärtner nennst, von einem bloß phantasierten Gärtner oder von gar keinem Gärtner?"

Antony Flew (oft irrtümlich Anthony Flew geschrieben) (11. Februar 1923 in London; † 8. April 2010 in Reading) war ein britischer Philosoph, lange Zeit bekannt als Vertreter von Liberalismus und Atheismus. Aus dem Aufsatz "Theology and Falsification," 1950*



Aufgaben:

1. Erkläre die Begriffe verifiziert und falsifiziert!
2. Erkläre die Begriffe Verifizierbarkeit und Falsifizierbarkeit!

"Wenn eine Hypothese prinzipiell nicht falsifizierbar ist ist sie sinnlos".

3. Diskutiere diesen Satz am Beispiel der Gärtnerparabel

Fortsetzung: [Trinitarische Persiflage](#)